

STADT
WERKE
Bayreuth

Für mein Leben

Mitraten &
gewinnen
→ S. 23

Die Sprache der Hände

Wie lebt man als gehörloser
Mensch? Porträt des Gehörlosen-
vereins Bayreuth e.V.

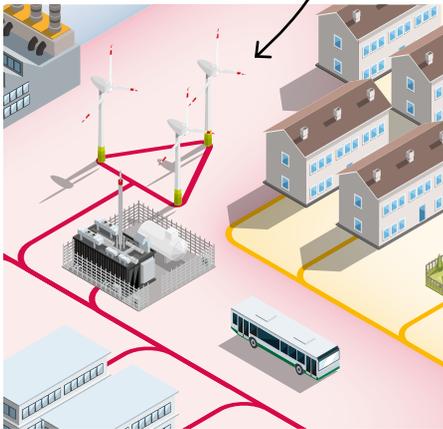


Inhalt

Für mein Leben – das Magazin der Stadtwerke Bayreuth

4

Vom Kraftwerk in die Steckdose
Der Weg des Stroms – einfach und allgemein erklärt



6–9 Etwas für die Hände

Wie gestaltet sich der Alltag für gehörlose Menschen? Und welche besonderen Herausforderungen stellt die Corona-Krise? Ein Porträt des Gehörlosenvereins Bayreuth e.V.

10–11 So geht Entsorgung

Gehören Kassenzettel wirklich ins Altpapier? Und CDs in die schwarze Tonne? Mülltrennung im Faktencheck.

12–13 Mitarbeiterporträt

Holger Lutz berichtet von seinem Arbeitsalltag als Verkehrsmeister.

14–15 Bonus für Haushaltsgeräte

Alle Infos zum neuen EU-Energielabel – und dem Förderprogramm der Stadtwerke.

16–17 Tolle Rübe

Spannende Fakten zur Karotte – und ein leckeres Rezept mit Möhregrün.

18–19 Raus mit dem Bus

Drei Lieblingsplätze in Bayreuth an der frischen Luft – mit dem Bus erreichbar.

20–21 Mit Holz und Beton

In nur wenigen Schritten zur DIY-Gartenbank von Bloggerin Katharina Pasternak.



Mitraten und gewinnen
Welchen Begriff ergeben die beiden Bilder?

23

Kreative Gartengestaltung
→ S. 20





6

„Wir können alles,
nur nicht hören.“
Porträt des Gehörlosen-
vereins Bayreuth e. V.

Hier blüht was

BUNTE BLÜTENWONNE: Rund um das Wasserwerk Eichelberg erstreckt sich eine 6.000 Quadratmeter große Blühwiese – inklusive Totholzhecke und Reisighaufen, die Insekten einen Unterschlupf bieten. „In diesem Jahr wollen wir das Blühwiesenkonzept am Eichelberg auf 20.000 Quadratmeter erweitern. Und außerdem werden weitere stadtwerkseigene Flächen nachhaltig und insektenfreundlich bewirtschaftet, um sie sukzessive erblühen zu lassen“, berichtet Jürgen Kramer von den Stadtwerken Bayreuth. Die Blühwiese wird nach einem speziellen Mähkonzept gepflegt: Die erste Mahd findet erst im Juni statt – wenn die Blumen ausgeblüht sind und sich Samen gebildet haben. Um die Insekten zu schonen und die Aussamung neuer Blumen zu fördern, mähen die Mitarbeiter nicht mit einem regulären Rasenmäher, sondern mit einem Balkenmäher. Dieser trennt die Halme kurz über dem Boden ab. Der frische Schnitt bleibt dann zwei bis drei Tage auf der Wiese liegen. In der Zeit können sich die Insekten verkriechen und die Samen fallen ab. So säen sich die Blumen dann selbst. „Damit wird es hoffentlich auch im kommenden Jahr eine üppige Blütenpracht geben“, sagt Jürgen Kramer.



Saubere Sache

Die Kunden der Stadtwerke Bayreuth haben 2020 mehr als 144.600 Tonnen CO₂ gespart. Und das ganz nebenbei. Denn alle Strom- und Gasterife der Stadtwerke sind 100 Prozent öko. Der Strom stammt ausschließlich aus erneuerbaren Energien, ein Großteil davon aus Wasserkraft. Das Erdgas stellt der Energieversorger durch CO₂-Minderungszertifikate klimaneutral. Übrigens: Seit der Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom im Jahr 2015 und 100 Prozent Ökogas im Jahr 2016 für alle Tarifkunden wurden bereits rund 836.100 Tonnen Kohlendioxid gespart. Weiter so! Mehr Infos unter: stadtwerke-bayreuth.de/öko

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH, Birkenstr. 2, 95447 Bayreuth;
Projektteam: Sandra Regus, Susanne Knye (V.i.S.d.P.); **Text:** trurnit GmbH | trurnit Frankfurt; Elena Friedrich; **Gestaltung & Realisation:** trurnit GmbH | trurnit Publishers: Diana Enoiu;
Bildnachweis: Ida Pöhlmann: Titel, S. 3, 6–9, 12–13; Max Weber, trurnit GmbH | trurnit Publishers: S. 2, 4–5 (Illustration); foto-gut.de: S. 11 (Porträt); Große8: S. 18 (Busszene), Stadt Bayreuth: S. 18 (Festspielpark); Sandra Regus: S. 19 (Buchstein); Marianne Lauerer: S. 19 (Botanischer Garten); Katharina Pasternak – florapress: S. 20–21; Katharina Pasternak/leelahloves: S. 21 (Porträt); iStock.com: S. 2, 23: shanselkala (Strommast), galamik (Fischernetz); S. 3: ulkan (Blumen); S. 10: spaxiax (Zahnbürste), Tolga TEZCAN (Kassenzettel), Nicholas Free (Blu-Ray), malerapaso (PET-Flasche), Elena Feodrina (Mülltonne); S. 11: guenterguni (Sonnenbrille), offstocker (Bananenschale), jldeines (Scherben); S. 14: MLiberra (Canvas), Ryan-JLane (Aufmacher); S. 15: Infadel (Waschmaschine); S. 16: sorendls (Möhren); S. 17: ArtBalitskiy (Illustrationen); S. 22: Izabela Habur (Frau), nidwlv (Kühlschrank); shutterstock: S. 9: Lina Truman (Zettel); S. 22: Flas100; **Druck:** druckpruskil. GmbH, Gaimersheim; **Irrtum oder Druckfehler vorbehalten**

Hochspannung 110.000 V

ALLES im Fluss

Ohne Strom wären wir aufgeschmissen: kein Licht, keine gekühlten Lebensmittel, kein Handy-Empfang. Zum Glück hat Deutschland eines der weltweit zuverlässigsten **Stromnetze**. Aber wie kommt der Strom in die Steckdose?

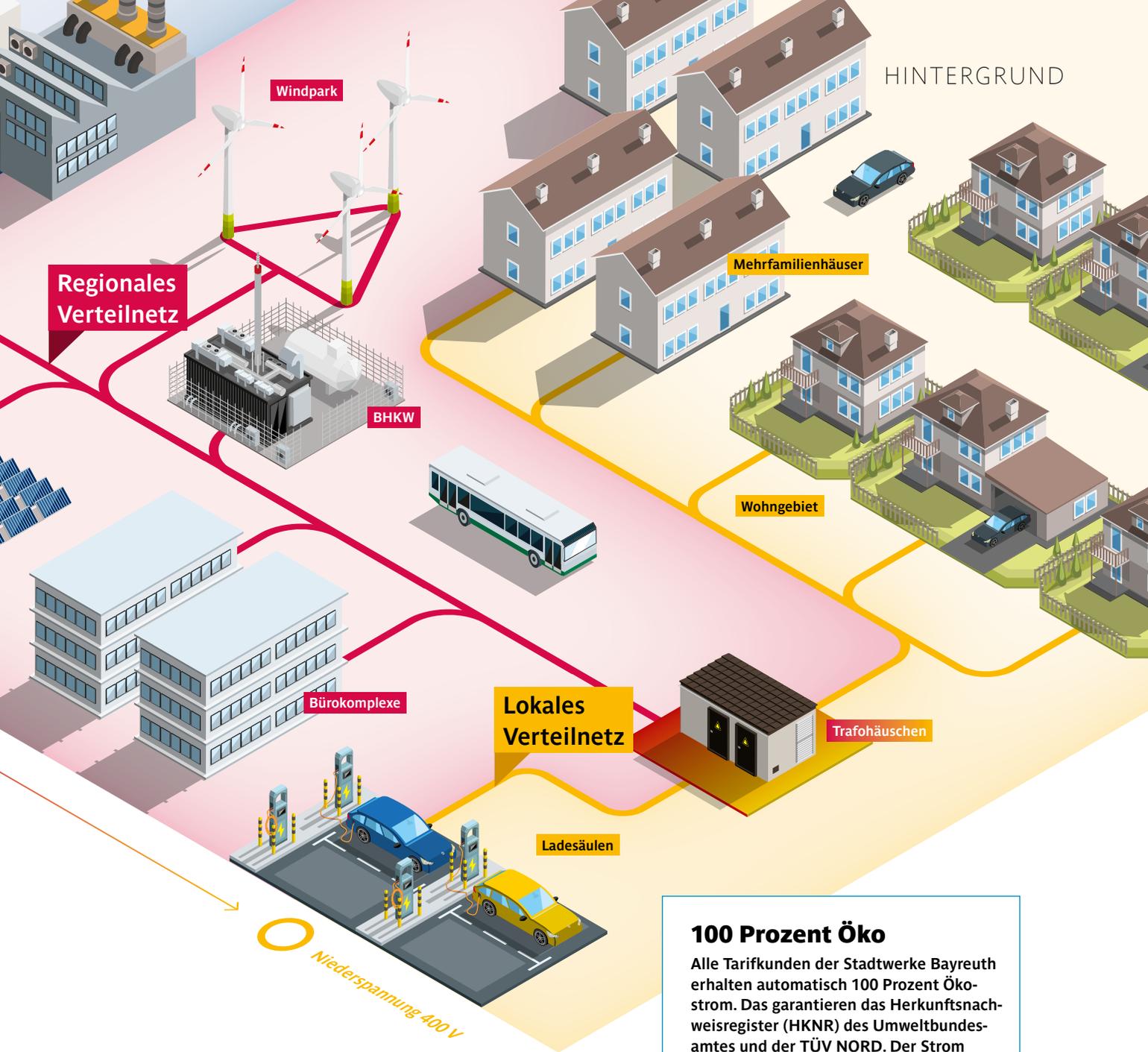
■ **KÜHLSCHRANK**, Waschmaschine, Staubsauger, Geschirrspüler, Zentralheizung, E-Gitarre – für all diese Geräte brauchen wir Strom. Nur: Wie gelangt der Strom in unsere Haushalte? Strom wird heute an ganz unterschiedlichen Quellen erzeugt – wie zum Beispiel in Kohle- und Gaskraftwerken, Windparks oder Wasserkraftanlagen. Die jeweilige Anlage erzeugt eine Spannung, die den Strom durchs Netz fließen lässt. Dabei bewegen sich Elektronen, winzige elektrisch geladene Teilchen, durch die Leitungen. Ihre Reise führt sie auf verschiedenen Wegen durch ein bundesweit mehr als 1,7 Millionen Kilometer langes Stromnetz aus Freileitungen und Erdkabeln, dessen Aufbau unserem Straßennetz ähnelt. Die erste Etappe, das Übertragungsnetz, ist vergleichbar mit einer Autobahn: Es nimmt elektrische Energie von den großen Kraftwerken sowie Offshore-Windanlagen auf und transportiert sie über weite Strecken mit einer Spannung von 220 bis 380 Kilovolt – der sogenannten Höchstspannung.

Die Verteilnetze übernehmen die Funktion der Landes- oder Kreisstraßen: Sie verteilen die Energie aus der Höchstspannungsebene und aus dezentralen Erzeugungsanlagen mit einer (Hoch-)Spannung von 60 bis 110 Kilovolt an Industrieunternehmen oder zu größeren Umspannwerken. Mittelspannungsnetze leiten den Strom in der Regel mit 20 Kilovolt zu Krankenhäusern und örtlichen Trafostationen.

Letzte Reise-Etappe: das Niederspannungsnetz

Die letzte Etappe zu Haushalten und kleineren Betrieben übernehmen die Niederspannungsnetze: Sie sind mit einer Länge von rund 1,1 Millionen Kilometern am kleinteiligsten und stärksten verzweigt. Um den Strom in Haushalten und Betrieben aufzunehmen, wird die Spannung in den Trafostationen erneut reduziert – auf 400 Volt. Beim Aufteilen der drei Phasen im Hausanschlusskasten entstehen dann die 230 Volt, die eine haushaltsübliche Steckdose liefert.

Mit dem schrittweisen Absenken der Spannung im Netz reduzieren die Netzbetreiber die Energieverluste beim Transport. Hohe Spannung bedeutet kleine Stromstärken, und die wiederum lassen die Leitungen nicht heiß werden. Wie wichtig der weit transportierte Strom im Alltag ist, merken wir meist erst, wenn er fehlt – etwa



HINTERGRUND

Regionales Verteilnetz

Windpark

BHKW

Mehrfamilienhäuser

Wohngebiet

Bürokomplexe

Lokales Verteilnetz

Traföhäuschen

Ladesäulen

Niederspannung 400 V

bei einem Kurzschluss. Ein Stromausfall kommt dagegen selten vor: Das deutsche Stromnetz ist weltweit eines der zuverlässigsten. Im Durchschnitt mussten deutsche Kunden 2019 nur rund 12 Minuten auf Strom verzichten. Techniker und Ingenieure der Netzbetreiber halten Anlagen und Leitungen rund um die Uhr instand, bauen sie aus und erneuern sie. Kommt es dennoch mal zu einer Störung – etwa durch einen Blitzeinschlag oder ein extremes Wetterereignis –, beheben sie das Problem schnellstmöglich, sodass der Strom wieder ohne Unterbrechungen fließt. Damit das Stromnetz im Fluss bleibt und unser energiereicher Alltag reibungslos funktioniert. ●

100 Prozent Öko

Alle Tarifkunden der Stadtwerke Bayreuth erhalten automatisch 100 Prozent Ökostrom. Das garantieren das Herkunftsnachweisregister (HKNR) des Umweltbundesamtes und der TÜV NORD. Der Strom stammt vor allem aus Wasserkraftanlagen in Skandinavien, Österreich und Italien. Wasserkraft ist eine der umweltschonendsten Energieformen und die am häufigsten genutzte Quelle für Ökostrom. Dabei wird die natürliche Fließgeschwindigkeit von Flüssen zur Stromerzeugung genutzt. In Österreich, der Schweiz und Norwegen herrschen damit ideale Bedingungen für die Produktion. Die Anlagen wurden mit Rücksicht auf Natur und Umwelt erbaut. Mehr zum Ökostrom der Stadtwerke Bayreuth unter stadtwerke-bayreuth.de/ökostrom



Mehr zum Verein
gibt es hier:
gv-bayreuth.de

Erst seit 2002
zählt die Gebärden-
sprache als eigen-
ständige Sprache.

HÖRT AUF die Hände

Miteinander sprechen – mit Händen, Gestik und Mimik. Die Mitglieder des **Gehörlosenvereins Bayreuth e.V.** feiern Feste, wandern oder schwimmen zusammen. „Wir können alles, nur nicht hören“, sagt ihr Vorsitzender Thomas Zeidler – und gibt einen Einblick in das Leben als Gehörloser.

Leichte Gebärden für Einsteiger

■ **THOMAS ZEIDLER** nimmt die Hand etwa in Schulterhöhe vor den Körper und bewegt sie nach links und rechts: „Hallo“ bedeutet diese Gebärde, die einem Winken ähnelt. So beginnt das Gespräch per Videochat zwischen ihm und der Autorin – die Grundlage für diesen Artikel.

Thomas Zeidler, Vorsitzender des Bayreuther Gehörlosenvereins e.V., ist selbst gehörlos und nutzt daher Gebärden, um sich mit anderen auszutauschen. „Ist mein Gegenüber der Gebärdensprache nicht mächtig, kann ich außerdem Lippenlesen“, sagt er. Doch am liebsten gebärdet er. „Die Gebärdensprache ist eine vollwertige, komplexe Sprache, genauso wie die Lautsprache. Wir haben ein Alphabet, eine Vergangenheits- und Zukunftsform und alle anderen Charakteristiken, die eine Sprache braucht.“ Das Alphabet wird vor allem für Eigennamen genutzt. Viele Wörter lassen sich nur durch mehrere, komplexe Gebärden darstellen. Trotz allem wurde sie erst 2002 als gleichwertige Sprache anerkannt. Gehörlose Menschen identifizieren sich dennoch schon viel länger über sie. „Die Gebärdensprache ist unsere Sprache“, erklärt Thomas Zeidler: „Die Sprache, in der wir uns ganz unbefangen unterhalten und frei ausdrücken können.“

Rund 200.000 Menschen verwenden die Deutsche Gebärdensprache, in der Hände, Gestik und auch Mimik zum Einsatz kommen. „Sich mit anderen Gebärdensprechenden zu unterhalten, ist wie eine Befreiung. Dabei fühlen wir uns wohl – und verstanden“, sagt er.

Gemeinschaft mit Wohlfühlfaktor

Deshalb ist es wichtig, mit anderen Gehörlosen im Austausch zu bleiben – zum Beispiel über den Verein. Der Gehörlosenverein Bayreuth e.V. zählt 140 Mitglieder und ist in vier Untergruppen unterteilt, die das Vereinsprogramm gestalten: In der Seniorengruppe treffen sich die älteren Mitglieder alle zwei Wochen. Der Frauentreff geht schwimmen, wandern oder zu einem leckeren Essen ins Restaurant.



TRINKEN
Kopf in den Nacken und Hand vor das Gesicht nehmen, als würde man ein Glas halten



ESSEN
Finger zusammen nehmen und Hand vor den Mund halten



ZÄHNE PUTZEN
Die Hand vor dem Mund hin und her bewegen, als würde man eine Zahnbürste halten

Zudem gibt es eine Eltern-Kind-Gruppe und eine Freizeitgruppe, die zum Beispiel gemeinsame Urlaube oder Treffen mit anderen Gehörlosenvereinen organisiert. „Wenn wir verreisen, haben wir immer einen Dolmetscher dabei. So können wir uns zum Beispiel bei Stadtführungen weiterbilden“, ergänzt der Vereinsvorsitzende.

Mehr als eine Frage der Akustik

Gehörlose sind in Bildungsfragen oft benachteiligt. Denn das deutsche Bildungssystem ist fast ausschließlich auf die Lautsprache ausgelegt. Besonders bei Gehörlosen, die in und vor den 1980er-Jahren zur Schule gingen, blieb ein Großteil des Unterrichts auf der Strecke. Das lag nicht nur an der Akustik, sondern auch daran, dass der Unterricht auf der Logik der Lautsprache basierte. „Gebärdensprache funktioniert anders, sie hat ein eigenes System“, weiß Thomas Zeidler. „Möchte ich ausdrücken, dass ▶



- ▶ etwas in der Vergangenheit passiert ist, hänge ich die Gebärde für „fertig“ an. Natürlich ist es da schwer, im Deutschunterricht zu verstehen, was die verschiedenen Vergangenheitsformen der Lautsprache sind.“ Viele Gehörlose tun sich deshalb auch schwer, Deutsch in Schriftform zu verstehen. „Wenn ich mit jemandem gebärde, kommt es zu viel weniger Missverständnissen. Deshalb sind Dolmetscher so wichtig“, verrät der Dozent für Gebärdensprache.

Dolmetscher als rares Gut

Aktuell gibt es in Deutschland etwa 800 Dolmetscher, die von der Gebärdensprache ins Deutsche übersetzen und umgekehrt. Zu wenige: „Wer einen Dolmetscher benötigt, sollte sich so früh wie möglich darum kümmern“, sagt Thomas Zeidler. Hinzu kommt, dass Dolmetscher einen sehr hohen Stundensatz verlangen: etwa 85 Euro plus Fahrkosten. Für Privatpersonen ist das ziemlich happig. Veranstalter sparen sich den Dolmetscher oft – aus Kostengründen und weil sie nicht wissen, wie viele Gehörlose erscheinen. Auch im Zuge der Corona-Impfungen stellte sich die Frage: Krankenkassen, Impfzentren oder Patient – wer muss für den Dolmetscher zahlen? Mitte Februar 2021 einigte sich die Politik darauf, dass das jeweilige Impfzentrum die Übersetzung finanziert.

Nicht überhört werden

Das Vereinbaren von Impfterminen stellt besonders für ältere Gehörlose eine Hürde dar. Sie haben häufig keinen Zugang zum Internet, anrufen können sie nicht. „Wir bemerken, dass gehörlose Menschen oft nicht mitgedacht werden. Uns fehlt die nötige Lobby“, bemängelt Thomas Zeidler. Die Corona-Krise macht vor allem den Senioren zu schaffen. „Dass wir uns nicht mehr treffen können, ist besonders für die älteren, allein lebenden Vereinsmitglieder schlimm. Sie sind wie vom Leben abgeschnitten. Die jüngeren Generationen



SONNE
Den Arm hochnehmen, sodass sich die Hand etwas höher als der Kopf befindet. Finger spreizen



HEISS
Handrücken vor die Stirn nehmen. Mimik einsetzen



KALT
Arme kreuzen und mit den Handflächen über die Oberarme reiben

Gebärden weltweit

Experten gehen davon aus, dass etwa 150 verschiedene Gebärdensprachen existieren. Hinzu kommen unzählige Akzente, die oft regional geprägt sind.



Interesse, selbst Gebärdensprache zu lernen?

Die Volkshochschule im Landkreis Bayreuth veranstaltet jedes Jahr einen Gebärdensprachkurs für Anfänger. Infos zum Termin gibt es hier: mehr.fyi/odoD

kommunizieren zumindest über Videokonferenzen“, gibt der Vereinsvorsitzende zu bedenken. Mit einem Einkaufsservice versucht der Verein, ein bisschen Abhilfe zu schaffen: Einmal pro Woche kommen Vereinsmitglieder, bringen Einkäufe und sprechen mit den Senioren Gebärdensprache. „Es herrscht ein riesiges Kommunikationsdefizit. Die Senioren könnten sich stundenlang weiterunterhalten.“ Der Verein sucht daher aktuell Sponsoren, die bei der Anschaffung von Tablets unterstützen. So könnten die Älteren mit Freunden und Familie digital in Kontakt bleiben.

Dass Gehörlose leicht übersehen werden, macht sich in vielen Alltagssituationen bemerkbar: Verliert ein Gehörloser

Wie gehe ich mit gehörlosen Menschen um?

- Stellen Sie vor dem Gespräch Blickkontakt her. Wenn der Gehörlose Sie nicht sieht, tippen Sie ihm vorher auf die Schulter.
- Sprechen Sie in normaler Lautstärke, aber langsam und deutlich, damit der Gehörlose Lippenlesen kann.
- Verwenden Sie nur Hochdeutsch, keine Dialekte.
- Verwenden Sie kurze Sätze ohne Nebensätze.
- Halten Sie passenden Abstand – und stehen Sie am besten nicht mit dem Rücken zum Licht.
- Setzen Sie nach Möglichkeit Mimik und Gestik ein.
- Haben Sie keine Angst vor Fehlern. Im Notfall helfen auch Stift und Papier.

unterwegs seine Kreditkarte, kann er sie aus Datenschutzgründen nicht telefonisch sperren lassen. Er müsste einen Dolmetscher kontaktieren, der sich für ihn an die Bank wendet – aber keine Kontosperrung veranlassen darf. „Ich müsste das schriftlich erledigen“, erklärt Thomas Zeidler. Ähnlich kompliziert ist es bei Notrufen: Gehörlose nutzen dafür Online-Portal oder App eines Relay-Dienstes. Für andere Not-situationen, wie ungeplante Arztbesuche, steht außerhalb der regulären Arbeitszeiten eine Dolmetscher-Notfallbereitschaft zur Verfügung. Ansonsten wenden sich Gehörlose an die normalen Dolmetscher.

Gehörlosenkultur im Wandel

Trotz aller Hürden stellt die Gehörlosengemeinschaft eine Veränderung fest: Ihre Repräsentation in den Medien steigt – und auch die Community wandelt sich. Während sich die Kinder der 1960er die Gebärdensprache erst zu eigen gemacht haben, leben jüngere Gehörlose mit einem ganz anderen Selbstbewusstsein. Sie verstecken sich nicht, viele haben Abitur und einen Universitätsabschluss. Das liegt zum einen daran, dass sich das Bildungssystem langsam ändert. Heute gibt es spezielle Schulen für Gehörlose. Oder gehörlose Kinder besuchen mit einem Dolmetscher eine reguläre Schule. Dort lernen sie anhand der Lautsprache, die Gebärdensprache verliert an Wichtigkeit. Deshalb können junge gehörlose Menschen oft viel besser Deutsch als ältere. Zudem spielt die Weiterentwicklung der Medizin eine Rolle: Gehörschäden werden früher erkannt und behandelt, viele gehörlose Kinder bekommen ein Cochlea-Implantat, das es ihnen ermöglicht, zu hören.

Aber auch für die, die kein Implantat tragen, ist der Austausch mit hörenden Menschen wichtig, betont Thomas Zeidler. Seine Botschaft, stellvertretend für alle Vereinsmitglieder: „Wir wollen der Gesellschaft klarmachen, dass wir alles können, nur nicht hören.“ ●



FUSSBALL

Einen Arm vor den Körper halten und eine Faust machen. Die andere Handfläche über das Handgelenk legen



MAGAZIN

Beide Hände vor den Körper nehmen, als würde man ein offenes Buch halten

ALLES FÜR die Tonne

...aber für welche? Bei der **Müll-trennung** kann einiges schief laufen.
Fünf häufige Irrtümer und
wohin der Abfall wirklich gehört.



PAPIER IST GLEICH PAPIER

Falsch! Kassenzettel klingt nach Altpapier. Stimmt aber nicht. Denn viele Belege bestehen aus speziellem, beschichtetem Thermopapier – und gehören in den Restmüll. Genauso wie Lotteriezettel, Kontoauszüge oder Automatenbelege.

Der Schlüssel zum richtigen Recycling ist sorgfältige Mülltrennung.



CDs UND DVDs KÖNNEN IN DEN RESTMÜLL

Bitte nicht. Sie bestehen überwiegend aus Polycarbonat – einem hochwertigen Kunststoff, der sich mit geringem Aufwand wieder aufbereiten lässt. Daher am besten beim örtlichen Wertstoffhof abgeben.





3 PLASTIK GEHÖRT IMMER IN DIE GELBE TONNE

Irrtum. Kunststoffspielzeug, Kleiderbügel, Zahnbürsten oder Kugelschreiber haben dort nichts verloren. In den gelben Sack oder in die gelbe Tonne gehört vor allem Verpackungsmüll aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundmaterialien. Dazu zählen Tetrapaks, Folien, Konservendosen oder leere Zahnpastatuben. Wichtig: Verpackungen aus unterschiedlichen Materialien bereits daheim trennen. Also immer den Deckel vom Joghurtbecher abziehen. Spülen muss man ihn aber nicht, „löffelrein“ reicht völlig aus.



4 KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN ZUM BIOMÜLL

Bloß nicht! Die Tüten verrotten viel zu langsam – und gehören daher in den Restmüll. Besser: den Küchenabfall in kompostierbaren Papiertüten sammeln. Oder einfach so in die Biotonne schütten.



5 BUNTES GLAS PASST IN JEDEN CONTAINER

Nichts da. Glas, das weder braun noch weiß ist, kommt ins Grün-glas. Denn dieses kann beim Recyceln den größten Anteil anderer Farben aufnehmen. Im Weißglas verfärbt eine einzige bunte Flasche ganze 500 Kilogramm Glas. Übrigens: Kleine Mengen von Kristallglas sowie Spiegel sollten im Restmüll entsorgt werden.

Mülltrennung ist in Deutschland Aufgabe der Kommunen. Deshalb gibt es lokale Unterschiede. Wer Fragen zur Mülltrennung hat, findet hilfreiche Infos auf der Website seiner Kommune – oder des jeweiligen Entsorgungsunternehmens.



DREI FRAGEN AN ...

... Oliver Thomä, Sachgebietsleiter der Abfallwirtschaft Bayreuth

Herr Thomä, stimmt es, dass die Abfälle am Ende sowieso zusammengekippt werden – egal wie gut wir trennen?

Das Gerücht hält sich hartnäckig, ist aber nicht wahr. Glas, Papier und Plastik kommen in die Sortieranlage, werden aufbereitet und wiederverwertet. Restmüll wird verbrannt. Recycelbare Materialien, die fälschlicherweise in der schwarzen Tonne gelandet sind, gehen dabei verloren.

Warum sortieren wir denn, wenn das auch Maschinen übernehmen?

Restmüll wird nicht mehr sortiert – was in der schwarzen Tonne landet, bleibt da. Und auch bei Glas, Plastik und Papier gilt: Fehlwürfe und stark verschmutzte Abfälle können nicht recycelt werden. Der beste Sortierer ist und bleibt der Mensch.

Und wie sieht die Recyclingsituation in Bayreuth aus?

Wir können etwa 55 bis 60 Prozent des Abfalls recyceln – das ist schon eine ganze Menge und spart ordentlich CO₂ ein. Am besten ist und bleibt es aber natürlich, erst gar keinen Müll zu produzieren. Darauf kann man schon beim Einkauf achten. Lässt sich Verpackungsmüll dennoch nicht vermeiden, sollte er anschließend unbedingt richtig entsorgt werden.

GESICHTER DER Stadtwerke

Damit die Busse zuverlässig fahren:
Holger Lutz bringt den Linienverkehr auf Bayreuths Straßen. Im Interview gibt er Einblicke in seine Tätigkeit als Verkehrsmeister.

Herr Lutz, wie lange sind Sie schon bei den Stadtwerken und was genau machen Sie da?

2011 begann ich als Busfahrer bei den Stadtwerken, 2019 übernahm ich dann die Stelle als Verkehrsmeister. Ich Sorge quasi dafür, dass der Linienverkehr in Bayreuth läuft: Dafür erstelle ich unter anderem die Dienstpläne der 58 Busfahrerinnen und -fahrer, die für die Stadtwerke im Einsatz sind. Zudem kümmere ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen um telefonische Tarifauskünfte und sonstige Kundenanfragen. Auch die Umleitung der Busse aufgrund von Baustellen gehört zu meinen Aufgaben.

Wie kamen Sie zu Ihrer Stelle?

Ich bin gelernter Fahrlehrer, die Begeisterung für den Straßenverkehr war schon immer da. Mit meinem ersten Job bei den Stadtwerken habe ich meine berufliche Laufbahn in Richtung Linienverkehr gelenkt. Da ich noch weiter hinter die Kulissen schauen wollte, entschied ich, eine Fortbildung zum Verkehrsmeister zu machen – und bekam die Stelle, die ich nun seit 2019 inne habe. Meine Tätigkeiten sind sehr vielfältig, darum mache ich meine Arbeit besonders gerne. Außerdem sind die Stadtwerke ein toller Arbeitgeber. Bei der Stellenausschreibung war ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort.



Fahrplan online checken?
Kein Problem:
[stadtwerke-bayreuth.de/
fahrplanauskunft](https://stadtwerke-bayreuth.de/fahrplanauskunft)

2,1

Millionen Kilometer fahren die Busse der Stadtwerke Bayreuth in einem normalen Jahr. Also ganze 52 Mal um die Welt.



Was ist Ihnen in Ihrer Zeit bei den Stadtwerken besonders im Gedächtnis geblieben?

Eine kleine Aufmerksamkeit an Weihnachten von einem Fahrgast als Anerkennung meiner Arbeit. Aber auch die Zeit kurz nach dem ersten Lock-down wird mir im Gedächtnis bleiben: Wir mussten im Akkord unser Angebot mit Dienstplänen und Fahrgastinformationen anpassen. Das war eine echte Herausforderung. Die Kolleginnen und Kollegen haben zu 100 Prozent mitgezogen. Und so haben wir auch diese außergewöhnliche Situation gemeistert.

Was waren die größten Veränderungen im Bayreuther Straßenverkehr? Und wie könnte die Mobilität der Zukunft aussehen?

Zum Beispiel die Einführung der Erdgasbusse. Sie werden jetzt mit Biogas getankt – und neun Busse haben bereits elektrische Unterstützung durch Hybridkomponenten. In diesen verschiedenen Antriebstechniken sehe ich die Zukunft des Straßenverkehrs. Zum einen wird es E-Mobilität mit Batterien aber auch mit Wasserstoff und Brennstoffzelle geben. Biogas wird ebenfalls weiterhin eine Rolle spielen. Autonomes Fahren ist stark im Gespräch, und ich bin überzeugt, dass die Forschung hier weitergeht – aber ich glaube nicht, dass wir in naher Zukunft autonome Busse sehen werden. Zumindest nicht im normalen Linienverkehr.

Was bedeutet Ihre Tätigkeit für Sie?

In einer Zeitschrift des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg habe ich einen Leitsatz gelesen: „Mobilität ist eine wesentliche Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft.“ Das beschreibt, welche Aufgabe der Nahverkehr für uns alle erfüllt. Deshalb mache ich ihn Tag für Tag gerne. Denn ich weiß, dass unser Verkehrsbetrieb eine wichtige Aufgabe übernimmt. ●

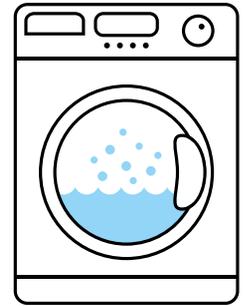
„Mein Job war ein echter Glücksgriff.“

ENERGIELABEL



SMARTE Helfer

Bei der Suche nach dem effizientesten Elektrogerät hilft das **EU-Energielabel**. Nun mehr denn je. Denn seit 1. März gibt es eine neue Skala – mit realitätsgetreuen Angaben. Was es jetzt beim Kauf von Waschmaschine und Co. zu beachten gilt.



30 Euro Bonus sichern

Die Stadtwerke unterstützen ihre Kunden bei der Neuanschaffung weißer Ware – 30 Euro gibt es pro Haushalt, Gerät und Jahr.

Voraussetzung: Sie sind Kunde des Energieversorgers und schaffen ein Kühl- oder Gefriergerät, einen Waschvollautomaten oder eine Geschirrspülmaschine der Effizienzklasse A bis D oder einen Wärmepumpen-Wäschetrockner der Effizienzklasse A++ an. Dann nur noch Antragsformular, Rechnungskopie sowie einen Nachweis der Effizienzklasse einsenden.

Sie haben noch Fragen?

Dann wenden Sie sich an die Energieberater der Stadtwerke:
Hans-Jürgen Heinz und Stefan Schober
Telefon: 0921 600-560 oder -580
E-Mail: energieberatung@stadtwerke-bayreuth.de
Das Antragsformular gibt es online unter stadtwerke-bayreuth.de/förderprogramm



Weitere Tipps zum Energiesparen finden Sie hier: stadtwerke-bayreuth.de/energiespartipps

■ **KÜHLSCHRANK**, Spül- oder Waschmaschine sind schon etwas in die Jahre gekommen? Dann lohnt sich die Anschaffung eines neuen Gerätes. Denn das reduziert den Stromverbrauch oft drastisch. In der Regel gilt: Je neuer das Gerät, desto weniger Strom benötigt es.

Bei der Wahl des effizientesten Gerätes unterstützt das EU-Energielabel. Doch aufgrund der verschiedenen Skalen wurde es zunehmend unübersichtlich. Für manche Geräte ging sie von A+++ bis A, für andere wiederum von A bis G. Zum 1. März wurde das Energielabel erneuert – und durch eine einheitliche Skala von A bis G ersetzt. Zunächst gilt das neue Label für weiße Ware, Fernseher und Monitore.

Kundenfreundlicher

„Das neue Energielabel bietet durchaus einen Mehrwert. Es ist übersichtlicher und stellt viel realitätsnähere Verbräuche dar“, sagt Stefan Schober, Energieberater bei den Stadtwerken Bayreuth. Das liegt auch an neuen Messmethoden, die nun mehr dem alltäglichen Nutzungsverhalten entsprechen. Das gibt den Herstellern neue Motivation, wieder stärker an energiesparenderen Techniken zu feilen. „Ein Kühlschrank, der bisher mit dem Label A+++ ausgezeichnet war, erhält nach der neuen Skala nur noch ein E. Die höheren Klassen sind schwerer zu erreichen. Mit dem alten Label erreichte fast jedes Gerät, das in den letzten Jahren hergestellt wurde, die höchste Effizienzklasse. Die neue Skala ist

Das ist neu

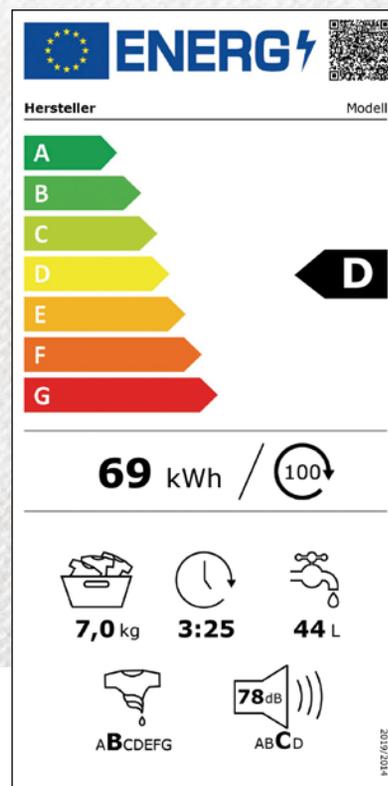
Das neue Label zeigt nur noch die Kategorien A bis G – und die höheren Effizienzklassen sind schwieriger zu erreichen. Glatte Zahlen geben den Stromverbrauch an, der damit leichter zu überschlagen ist (zum Beispiel 69 Kilowattstunden bei 100 Waschgängen). Zudem liefert das neue Energielabel wichtige Zusatzinformationen. Unter anderem, wie lange das Energiesparprogramm dauert. Ein QR-Code führt zu weiteren Produktdetails.

viel aussagekräftiger“, sagt Stefan Schober. Deshalb sollten sich Kunden also nicht von einer niedrigen Auszeichnung abschrecken lassen.

Auf einen Blick

Neben der neuen Verbrauchsbewertung gibt es weitere Informationen zum Gerät: Ein QR-Code führt zu den Produktdetails. Bei manchen Geräten gibt das Label noch weitere Informationen preis. Zum Beispiel, wie lange das Energiesparprogramm dauert. Der Kilowattstundenverbrauch wird mit einer Zahl angegeben, mit der sich gut rechnen lässt – zum Beispiel 100 Waschgängen bei einer Waschmaschine. „Das ist leichter überschaubar für den eigenen Verbrauch“, sagt der Energieberater.

Seit dem 18. März müssen alle Spül- und Waschmaschinen, Wäschetrockner, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher und Monitore im Einzel- und Onlinehandel das neue Label tragen. Wäschetrockner, Staubsauger und Backöfen folgen erst ab 2024, Heizungen dann 2026. ●



VOLLE Möhre

Möhren gibt es das ganze Jahr über aus regionalem Anbau zu kaufen.

Sie ist **gesund, lecker** und vielseitig. Kein Wunder also, dass die Karotte eines unserer liebsten Gemüse ist. Ein paar Fakten zum Dauerbrenner-Gemüse.

Ein Gemüse, viele Namen

Möhre, Wurzel, Rübli, Gelbrübe oder Mohrrübe. Die gemeine Karotte ist je nach Region anders bekannt. Das Wort Karotte stammt von dem lateinischen Begriff „carota“ ab – was übersetzt „verbrannt“ bedeutet. Ein Hinweis auf die purpurne Färbung der ersten Möhrchen.

Bunte Vielfalt

Mindestens genauso vielfältig wie ihre Namen sind die Sorten und Farben der Karotte. Weltweit gibt es etwa 60 verschiedene Arten und Hunderte unterschiedliche Karottensorten. Diese können sogar kugelrund sein, aber auch lang und dünn. Die Farbschattierungen reichen dabei von schwarz über violett bis orange, weiß oder gelb. Dabei macht die Farbe nicht nur optisch einen Unterschied: Orange Karotten haben den höchsten Beta-Carotin-Anteil, während weiße Möhren keines enthalten. Violette Rübli enthalten zusätzlich den Pflanzenfarbstoff Anthocyan und sind besonders aromatisch. Es lohnt sich also durchaus, auch den Exoten eine Chance zu geben.



Weitere leckere Rezepte und einen Saisonkalender gibt es unter stadtwerke-bayreuth.de/rezepte

Gesunder Alleskönner

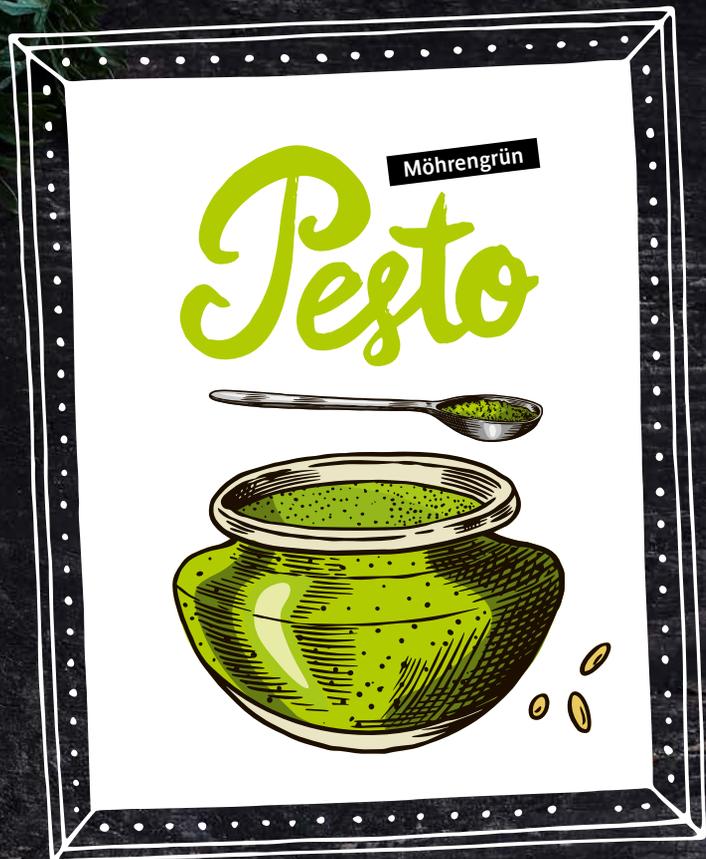
Ob gekocht, als Beilage, Suppe oder roh im Salat – die Rübe schmeckt immer. Tipp: Karotten mit ein wenig Olivenöl oder Butter zubereiten. So kann der Körper besonders viel von dem fettlöslichen Beta-Carotin aufnehmen. Außerdem: Die Schale und das Möhrengrün sind ebenfalls essbar und stecken voller gesunder Mineralien und Vitamine. Es lohnt sich also, die Schale mitzuessen und das Grün zu Smoothies oder einem leckeren Pesto weiterzuverarbeiten.

Ständiger Begleiter

Heute ist die Karotte auf Platz drei der meistverzeharten Gemüse. Die Menschen liebten das orange Gemüse bereits in der Jungsteinzeit. Und auch bei den alten Römern und Griechen landete hin und wieder eine Karotte auf dem Teller. Nach Deutschland kam das Wurzelgemüse vermutlich im 16. Jahrhundert, nachdem die Niederländer es kennen- und lieben gelernt hatten. Laut Legende entstand hier übrigens auch die erste klassisch orange Karotte. Möglicherweise als Geschenk für das Königshaus – das bleibt aber leider Spekulation. Ursprünglich hatte die Möhre wohl eher eine cremig-weiße oder purpurne Färbung.

Möhre statt Brille?

Jeder kennt den Spruch: Karotten sind gut für die Augen. Was ist dran? Möhren sind nicht nur lecker, sondern auch sehr gesund. Zum Beispiel enthalten sie große Mengen Alpha- und Beta-Carotin: Je nach Sorte zwischen fünf und 30 Milligramm pro 100 Gramm. Schon 200 Gramm Möhre decken den Tagesbedarf eines Erwachsenen. Der Körper wandelt Beta-Carotin in Vitamin A um. Dieses übernimmt zahlreiche Funktionen. Und ist vor allem wichtig, um hell und dunkel zu sehen. Karotten sind also tatsächlich gut für die Augen. Enthalten aber auch sonst reichlich Vitamin K, Kalium, Kalzium, Eisen und Ballaststoffe.



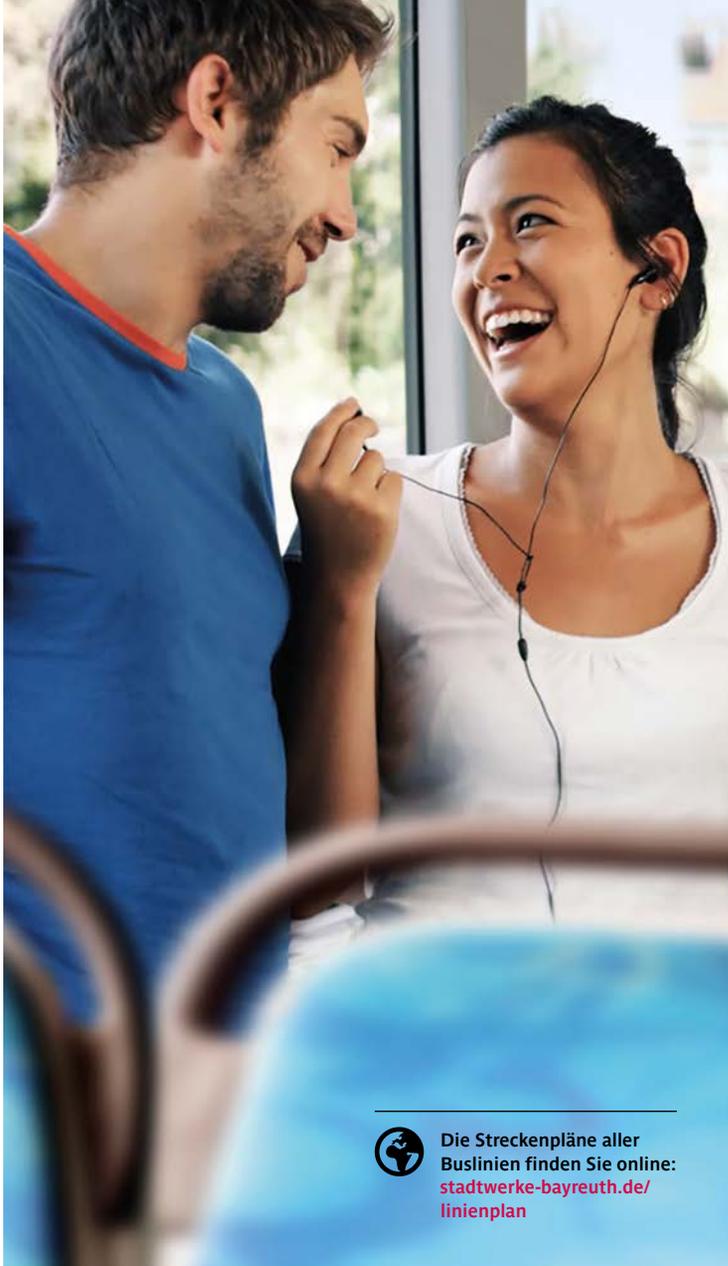
Rezept: rewe.de/rezpte/moehrengruen-pesto

ZUTATEN (für 4 Personen)

- 150 g Cashewkerne
- 180 g Möhrengrün
- 2 Knoblauchzehen
- 6 EL geriebener Parmesan
- 15 EL Olivenöl
- 1 TL Salz
- 1 Zitrone (Saft)
- Pfeffer



- 1 MÖHRENGRÜN** waschen und grob hacken. Knoblauch schälen und ebenfalls grob hacken.
- 2 CASHEWKERNE** in einer Pfanne ohne Fett rösten, bis sie anfangen zu duften.
- 3 MÖHRENGRÜN**, Knoblauch, Cashewkerne, Parmesan, Salz, Zitronensaft und Öl in den Mixer geben und zu einem feinen Pesto pürieren. Mit etwas Pfeffer und bei Bedarf Salz abschmecken.
- 4 PESTO** in Schraubgläser abfüllen und im Kühlschrank aufbewahren.



Buslinien 305 und 309,
Haltestelle Gartenstadt



Lustwandeln im *Festspielpark*

Ganz gemütlich schlendern: Mit seinem romantischen Seerosenteich und dem ruhigen Steingarten hat der Festspielpark im Norden Bayreuths auch außerhalb der Festspiele im Sommer viel zu bieten. Bereits in den 1920ern entstand die großzügige, 19 Hektar große Parkanlage nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Gustav Allinger. Schon damals erhielt sie ihre noch heute typische Form. In den 1970er-Jahren wurde sie dann erweitert. Hätten Sie's gewusst? Das Emblem vor dem Festspielhaus mit über 10.000 Blumen zeigt das Hauswappen der Familie Wagner.



Die Streckenpläne aller
Buslinien finden Sie online:
[stadtwerke-bayreuth.de/
linienplan](http://stadtwerke-bayreuth.de/linienplan)

NÄCHSTER HALT: Lieblingsplatz

Lange Tage, wärmende Sonnenstrahlen. Auf geht's an die frische Luft! Die schönsten Plätze im Grünen – bequem erreichbar **mit den Stadtbussen** der Stadtwerke Bayreuth.

20 Buslinien bringen die Fahrgäste in Bayreuth täglich an ihr Ziel.

Felsformationen *am Buchstein*

Joggen, Wandern und Spaziergehen erlebten in den letzten Monaten ein echtes Comeback. Und ganz ehrlich: An einem lauen Frühlings- oder Sommertag gibt es kaum eine schönere Tätigkeit. Das denken sich viele. Und so kann es in der Innenstadt schon etwas eng werden. Warum also nicht raus aus der Stadt? Das Waldstück am Buchstein liegt nur drei Kilometer vom Zentrum Bayreuths entfernt – und beeindruckt mit seinen Sandsteinformationen. Auf befestigten Wanderwegen und einem weitläufigen Trimm-dich-Pfad kommen Hobby-Sportler voll auf ihre Kosten.

Buslinie 301, Haltestelle Adolf-Wächter-Straße

Buslinie 305, Haltestelle Bahnhof Altstadt



Buslinien 304, 306, 316 und 326,

Haltestelle Uni Verwaltung

Pflanzenmeer im *Ökologisch-Botanischen Garten*

Entdecken, schnuppern, bewundern. Der Ökologisch-Botanische Garten ist DIE Anlaufstelle für Flora-Liebhaber. Hier finden die Besucher 12.000 verschiedene Pflanzenarten aus aller Welt, einen großen Nutzgarten mit Streuobstwiese und 3.000 Quadratmeter Gewächshäuser, die ganzjährig eine riesige Pflanzenvielfalt zeigen. Auf der 23 Hektar großen Anlage forschen außerdem Studentinnen und Studenten der Universität Bayreuth aus den Fachbereichen Biologie und Geowissenschaften. Wichtig: Bevor Sie dem Ökologisch-Botanischen Garten einen Besuch abstatten, erkundigen Sie sich am besten nach den aktuellen Öffnungszeiten.



Weitere kreative
Ideen gibt es hier:
leelahloves.de

In wenigen
Schritten selbst
gemacht

KREATIVE Rast

Die Gartensaison ist eröffnet.
Zeit, die heimische Grünoase auf
Vorderrand zu bringen.
Zum Beispiel mit einer **stylishen
Gartenbank**. Kreativ-Bloggerin
Katharina Pasternak erklärt,
wie's geht.

Das braucht man

- 2 Beton-L-Steine je 40×40 cm
- 3 Hölzer für Terrassenunterkonstruktion 300×7×5 cm. Diese können Sie im Baumarkt meist kostenlos halbieren lassen. Die Hölzer auf den Bildern sind aus Douglasie.
- 30 Schrauben 4×80 mm
- 6 passende Dübel
- Akkubohrer und -schrauber
- Schlagbohrmaschine
- Schleifpapier
- Handsäge



2



3



4



6



5

„Die Idee für die Gartenbank kam mir im Bau-
markt. Hier kann ich mich
super inspirieren lassen.“

Katharina Pasternak, Leelahloves



Den Garten
kostengünstig und
kreativ gestalten

3 Tipps

1

Upcycling. Aus altem Terrassenholz oder Kisten vom Flohmarkt werden stylische Pflanzkübel. Aus alten Gehwegplatten und Farbe entsteht ein bunter Teppich als Blickfang.

2

Pflanzentausch. Grünes, das keinen Platz mehr im eigenen Garten findet, einfach weiterverschenken. Oder Pflanzen von Familie und Freunden retten.

3

Materialien machen den Preis. Eine selbst gezogene Hecke funktioniert als Gartenzaun, Mulch anstelle teurer Pflastersteine.

So funktioniert's

1 ZUSCHNEIDEN Bringen Sie fünf der Hölzer auf eine Länge von 150 cm (spätere Sitzfläche), zwei auf eine Länge von 41 cm. Nutzen Sie das Schleifpapier, um die Kanten zu glätten. **2 VORBOHREN** Platzieren Sie drei Löcher in die kurzen Leisten (rechts, links und in der Mitte). Achten Sie darauf, dass die äußeren Löcher nicht zu nah am Rand sitzen. Markieren Sie die Abstände der Löcher in den kurzen Hölzern auf dem Beton. **3 LOSLEGEN** Schnappen Sie sich die Schlagbohrmaschine und bohren Sie jeweils drei Löcher in die L-Steine. **4 BEFESTIGEN** Stecken Sie die Dübel in die Löcher und schrauben Sie die kurzen Leisten auf den L-Steinen fest. **5 WEITERBOHREN** In jedes Ende der fünf langen Hölzer bohren Sie zwei Löcher, mit 4 cm Abstand vom Ende. **6 FINISH** Positionieren Sie die L-Steine gerade zueinander in einem Abstand von 146 cm (Außenkante) – am besten dort, wo die Bank anschließend stehen soll. Schrauben Sie nun die Latten auf die Träger, sodass sie auch seitlich etwas überstehen. Fertig!

ALLTAGS- helfer

Nützliche Tipps rund um
Energie und Wasser



Cool bleiben

Mit diesen Kniffen arbeiten Kühl- und Gefriergeräte auch bei höheren Temperaturen effizient und energiesparend:

Kühler Standort. Kühlschrank und Co. sollten nicht neben Herd oder Heizung stehen. Auch direkte Sonne gilt es zu vermeiden.

Temperatur checken. Die optimale Kühltemperatur liegt zwischen fünf und zehn Grad, im Gefrierfach sollten höchstens -18 Grad herrschen.

Sauber halten. Kühl- und Gefriergeräte müssen regelmäßig von Schmutz und Eis befreit werden – denn Reif- und Eisschichten erhöhen den Stromverbrauch.

Unsere Energieberater helfen zu folgenden Themen weiter:

Praktische Energieberatung:

Tipps, um den Strom- und Gasverbrauch zu senken.

Attraktives Förderprogramm:

Zum Beispiel bei der Anschaffung eines neuen Haushaltsgerätes.

Vielfältige Energiedienstleistungen:

Angebote für Klimaschutz und Energieeffizienz, wie Heizungscontracting, Photovoltaik und Elektromobilität.



Infos unter: stadtwerke-bayreuth.de/energieberatung

Clever gärtnern

Sommerzeit ist Gartenzeit. Mit diesen fünf Tipps bleibt Ihre Oase grün, ohne zu viel Wasser zu verbrauchen.

Der perfekte Zeitpunkt

Am besten in den frühen Morgenstunden oder spätabends gießen – denn dann verdunstet das Wasser nicht so schnell. Und der Boden hat Zeit, es aufzunehmen.

Die richtige Gießtechnik

Bodennah an den Wurzeln gießen. Außerdem die Pflanzen seltener, aber intensiver bewässern. So wachsen die Wurzeln weiter ins Erdreich, die Pflanzen können trockene Zeiten besser überstehen.

Bodenschutz

Eine etwa fünf Zentimeter dicke Mulchschicht bewahrt den Boden vor dem Austrocknen.

Regenwasser auffangen

Wer die Möglichkeit hat, spart mit gut dimensionierten Regentonnen wertvolles Wasser – und schont den Geldbeutel.

Boden bearbeiten

Den Boden regelmäßig ein paar Zentimeter tief auflockern. Das verhindert, dass er verkrustet und so zu schnell trocken wird.

Tipp: Worüber transportieren wir Elektrizität?



BILDER sagen mehr...



... als Worte. Verbinden Sie die beiden Bilder zu einem **sinnvollen Begriff**. Die Lösung liegt meist näher, als man denkt.

Viel Glück!

Und, welchen Begriff suchen wir?

Schreiben Sie Ihre Lösung auf die Postkarte in diesem Magazin und schicken Sie diese bis 11. Juni 2021 an uns.

Oder machen Sie online mit: stadtwerke-bayreuth.de/gewinnspiel

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Unsere Preise

Als Gewinner können Sie zwischen diesen Preisen wählen:

- 1 300-Euro-Stromgutschrift
- 2 300-Euro-Geldwertkarte für die Lohengrin Therme
- 3 Eine Kreuzer-Saisonkarte für die ganze Familie



Teilnahmebedingungen

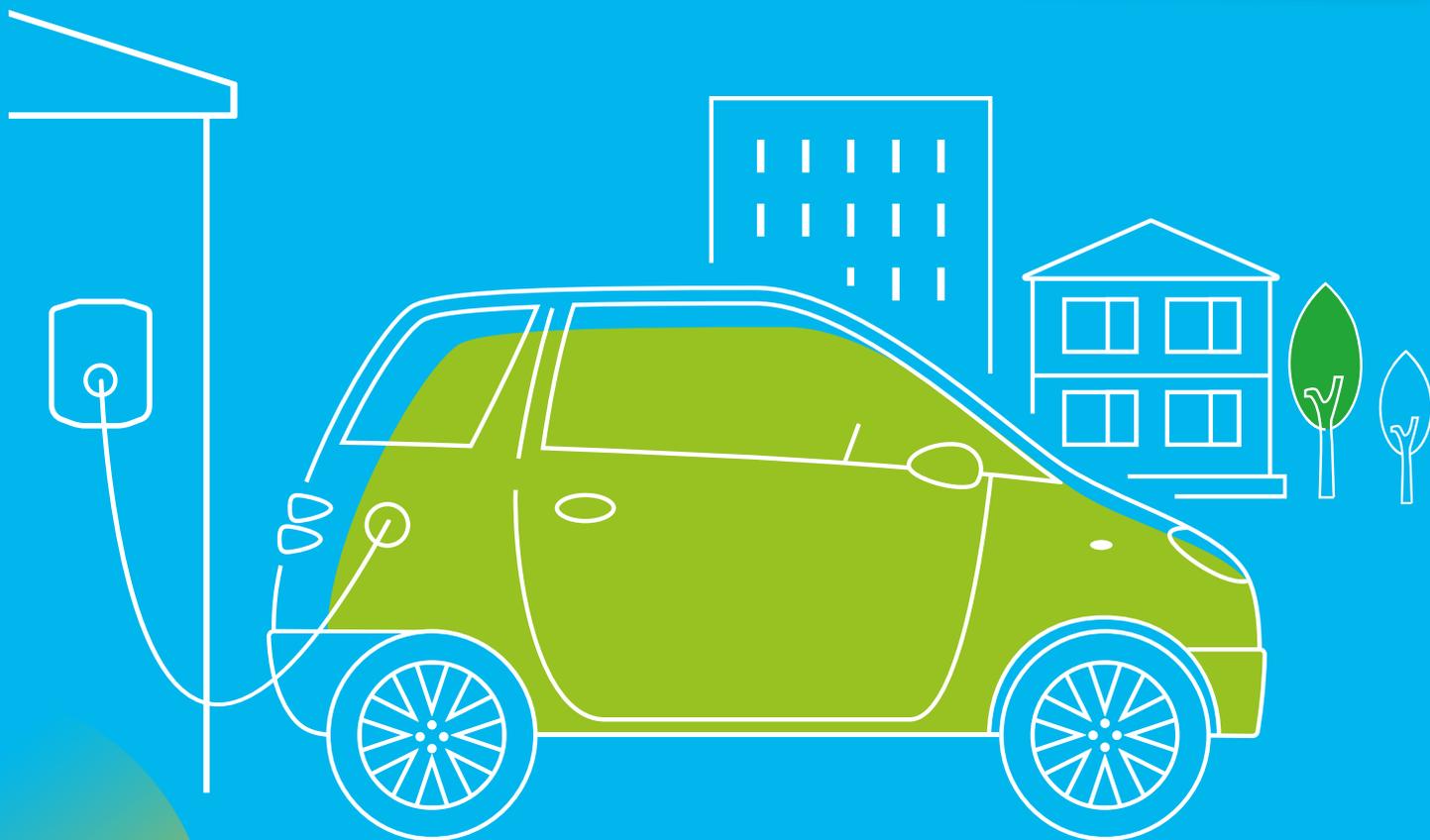
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Bayreuth sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme an diesem Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden die Personendaten gelöscht. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 11. Juni 2021

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie hier: stadtwerke-bayreuth.de/datenschutz

stadtwerke-bayreuth.de/laden-zuhause

Einfach günstig

grün tanken



**STADT
WERKE**
Bayreuth

Laden Sie Ihr E-Auto mit 100% Ökostrom ganz einfach zu Hause. Mit der Wallbox und dem passenden Ladetarif von den Stadtwerken Bayreuth sind Sie bestens versorgt. Wir beraten Sie gern. Telefon 0921 600-580